Qualifikationsverfahren 2014 ***Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ***

Berufskenntnisse schriftlich
Teil 1

Vorlage für Expertinnen und Experten

Zeit: 60 Minuten

Hinweis: Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2015** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit
im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte maximal	Anzahl Punkte erreicht
Aufgabe 1 Sie haben Frühdienst und sind für Frau Sereira zuständig. Es ist 07.15 Uhr. Sie treten ins Zimmer von Frau Sereira ein, um sie zu begrüssen. Dabei sehen Sie, dass Frau Sereira am Erbrechen ist. Welche Sofortmassnahmen treffen Sie? ***Zum Beispiel*:** • ***Nierenschale/Brechschale reichen*** • ***Oberkörper hochlagern*** • ***Fenster öffnen*** • ***bei der Klientin bleiben*** **Korrekturhinweis:** Für einen Punkt müssen zwei Nennungen vorhanden sein. Es können keine halben Punkte vergeben werden. K 8.2 / 5.2	1	
Aufgabe 2 Welche hygienischen Massnahmen treffen Sie, da Frau Sereira erbrochen hat? ***Zum Beispiel:*** • ***Handschuhe tragen*** • ***Bettwäsche wechseln*** • ***Erbrochenes schnell entsorgen*** • ***Papiertücher/Abfall sofort in den Abfallsack entsorgen*** • ***Abfallsack aus dem Zimmer entsorgen*** K 2.1	2	
Aufgabe 3 Das Geräusch von Frau Sereira beim Erbrechen verursacht bei Ihnen ein Ekelgefühl. Welche Strategien wenden Sie in diesem Fall an? ***Zum Beispiel:*** • ***durch den Mund atmen*** • ***jemand anders zur Klientin rufen*** • ***tief ein- und ausatmen*** K 8.2	2	
Übertrag	5	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	5	
Aufgabe 4 Anschliessend bieten Sie Frau Sereira die Mundpflege mit der Zahnbürste an. Frau Sereira möchte die Zähne nicht reinigen. Begründen Sie, weshalb Frau Sereira dies wahrscheinlich nicht tun möchte. ***Zum Beispiel:*** • ***Die Verwendung der Zahnbürste kann einen erneuten Brechreiz auslösen.*** • ***Die Klientin fühlt sich zu erschöpft.*** K 3.2 / 8.2	1	
Aufgabe 5 Sie entsorgen die Nierenschale mit dem Erbrochenen. Nach welchen Kriterien beobachten Sie das Erbrochene? ***Zum Beispiel:*** • ***Farbe*** • ***Geruch*** • ***Zeitpunkt*** • ***Menge*** • ***Beimengungen*** **Korrekturhinweis:** Für einen Punkt müssen zwei Kriterien genannt werden. Es können keine halben Punkte vergeben werden. K 8.2	2	
Aufgabe 6 Was könnte bei Frau Sereira die Ursache für das Erbrechen sein? ***Zum Beispiel:*** • ***Medikamente von der Narkose*** • ***Schmerzmittel*** • ***leerer Magen*** • ***Entleerungsstörung des Magens aufgrund des Tees und/oder aufgrund des Eingriffs, Medikamente*** K 8.2	1	
Übertrag	9	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	9	
Aufgabe 7 Jetzt klagt Frau Sereira über sehr starke Bauchschmerzen. Wie erklären Sie sich diese Schmerzen? ***Sinngemäss:*** ***Durch das Erbrechen hat Frau Sereira die Bauchmuskeln angespannt. Diese wurden intraoperativ verletzt, was die Hauptursache für die Schmerzen ist.*** K 5.2	1	
Aufgabe 8 Frau Sereira gibt auf der Schmerzskala 1–8 die Nummer 7 als Schmerzintensität an. Welche konkreten Fragen stellen Sie Frau Sereira aufgrund der aktuellen Schmerzintensität? • ***Lokalisation: Wo sitzt der Schmerz?*** • ***Art: Wie empfinden Sie den Schmerz? Zum Beispiel: stechend, bohrend, krampfartig, ausstrahlend.*** **Korrekturhinweis:** Für einen Punkt müssen beide Fragearten genannt sein. Es können keine halben Punkte vergeben werden. K 5.2	1	
Aufgabe 9 Ihre Frage, ob sie nun ans Lavabo mobilisiert werden möchte, verneint Frau Sereira heftig. Die Schmerzen lassen keine Bewegung zu. Welche soziokulturellen Faktoren vermuten Sie hinter dieser Aussage? ***Zum Beispiel:*** • ***kulturelles Verständnis von Krankheit*** • ***kultureller Umgang mit Schmerzen*** • ***kulturelles Verständnis in Bezug auf Kranksein – Rückzug – Passivität*** K 3.1 / 5.2	1	
Übertrag	12	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	12	
Aufgabe 10 Aufgrund der Schmerzsituation bringen Sie Frau Sereira das verordnete Dafalgan Supp. à 500 mg schon vor dem Frühstück. Was beachten Sie bei der Verabreichung eines Suppositoriums? ***Zum Beispiel:*** • ***Kann Frau Sereira in Seitenlage liegen?*** • ***Kann Frau Sereira das Suppositorium selbst einführen?*** • ***Einmalhandschuhe zur Verfügung stellen oder selber anziehen*** • ***mit dem abgerundeten Ende voran in den Anus einführen*** • ***nachschieben, bis es nicht mehr sichtbar ist*** • ***Frau Sereira bitten, den Schliessmuskel anzuspannen*** K 4.3	2	
Aufgabe 11 Nach einer halben Stunde gehen Sie erneut in das Zimmer von Frau Sereira und messen ihren Blutdruck. Welche anderen Vitalzeichen messen und beachten Sie zusätzlich? • ***Puls*** • ***Atmung*** • ***Bewusstsein*** • ***Körpertemperatur*** **Korrekturhinweis:** Für einen Punkt müssen alle vier Parameter genannt werden. Es können keine halben Punkte vergeben werden. K 4.1	1	
Aufgabe 12 Sie messen bei Frau Sereira den Blutdruck manuell. Der Wert ist 220/110 mmHg. Sie überlegen sich, ob Sie die Messung korrekt durchgeführt haben. Welche Fehlerquellen könnten aufgetreten sein? ***Zum Beispiel:*** • ***falsche Manschettengrösse/-breite*** • ***Manschette zu locker angelegt*** • ***zu lange gestaut*** • ***Druck zu langsam abgelassen*** • ***störende Geräusche im Zimmer*** K 4.1	2	
Übertrag	17	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	17	
Aufgabe 13 Welche Faktoren beeinflussen den Blutdruck bei Frau Sereira im Moment? ***Zum Beispiel:*** • ***Schmerzen*** • ***Übelkeit*** • ***Anstrengung beim Erbrechen*** • ***Stress/Angst*** K 4.1	1	
Aufgabe 14 Nun hat das Dafalgan gewirkt und Frau Sereira ist bereit aufzustehen, um den Tee und den Zwieback einzunehmen. a) Welche Tipps geben Sie Frau Sereira für die Mobilisation, damit sie möglichst schmerzfrei aufstehen kann? ***Zum Beispiel:*** • ***Legen Sie die Hände auf den Bauch.*** • ***Ziehen Sie die Beine an.*** • ***Drehen Sie sich auf die Seite mit angezogenen Beinen.*** • ***Setzen Sie sich auf, indem Sie mit einer Hand einen Gegendruck auf die Bauchdecke ausüben und sich mit einer Hand auf der Matratze abstützen.***	1	
b) Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihren Tipps? ***Durch die Entlastung der Bauchdecke entstehen weniger Schmerzen.*** K 5.2 / 6.1	1	
Übertrag	20	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	20	

Aufgabe 15

Bei Frau Sereira wird die Thromboseprophylaxe anhand der folgenden Schwerpunkte durchgeführt: Gesunderhaltung der Venen, Förderung des venösen Rückflusses und Senkung der Gerinnungsbereitschaft.

Zur Senkung der Gerinnungsbereitschaft wurden Frau Sereira 10`000 IE Fragmin einmal täglich s/c verordnet.

Ergänzen Sie die Tabelle mit je drei Massnahmen zur Thromboseprophylaxe.

Schwerpunkt	Pflegemassnahmen in der Prophylaxe
Gesunderhaltung der Venen	*langes Sitzen vermeiden (Beispiel)* ***Zum Beispiel:*** • ***Beine nicht überkreuzen*** • ***keine einengenden Kleider tragen*** • ***tiefe Bauchatmung durchführen*** • ***keine engen und hohen Schuhe tragen*** • ***Wechselduschen an Beinen*** • ***ausgewogene Ernährung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr***
venösen Rückfluss steigern	*Antithrombosestrümpfe tragen (Beispiel)* ***Zum Beispiel:*** • ***ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen*** • ***Bewegungsübungen durchführen*** • ***Klientin frühzeitig mobilisieren*** • ***Beine 20 Grad hochlagern***

K 6.1 / 3.2 / 3.3

3

Aufgabe 16

Was beachten Sie, bevor Sie Frau Sereira die Antithrombosestrümpfe anziehen können?

Zum Beispiel:
- ***Frau Sereira soll vorher 15 Minuten liegen***
- ***Beine von Frau Sereira im Bett waschen***
- ***die Haut ist nach der Waschung gut getrocknet***
- ***die Haut nicht mit Lotion oder Cremes einreiben***

K 6.1 / 3.2 / 3.3

1

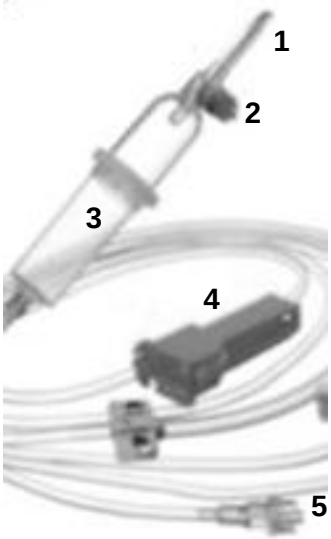
Übertrag	24	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	24	
Aufgabe 17 Wie gehen Sie beim Anziehen der Antithrombosestrümpfe vor? ***Zum Beispiel:*** • ***Innenseite des Strumpfes nach aussen drehen*** • ***Fussteil über die Zehen bis zur Ferse ziehen*** • ***kontrollieren, ob der Fussteil korrekt sitzt – Zehenloch unter den Zehen*** • ***Strumpfschaft über den Fuss stülpen und gleichmässig über die Wade nach oben schieben*** • ***Kompressionsstrumpf glattstreichen – überprüfen, ob keine Falten entstanden sind*** K 3.2 / 3.3 / 6.1	2	
Aufgabe 18 Frau Sereira wird täglich Fragmin 10`000 IE zur Thromboseprophylaxe injiziert. Fragmin gehört zur Gruppe der Heparine. Welche Nebenwirkungen haben Heparinpräparate? ***Zum Beispiel:*** • ***Schleimhautblutungen*** • ***Blutung im Operationsgebiet*** • ***Hämatome bei der Injektionseinstichstelle*** • ***Thrombopenie*** • ***Blutungen im Urogenitaltrakt*** K 3.2 / 3.3 / 6.1	1	
Übertrag	27	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	27	

Aufgabe 19

Sie richten die Infusion neu. Beschriften Sie folgende Abbildung:



1	***Einstichdorn***
2	***Entlüftungskappe***
3	***Tropfkammer***
4	***Flusskontrollrad oder Rollklemme***
5	Anschluss an Venenverweilkanüle

Korrekturhinweis:
Diese Bezeichnungen müssen verwendet werden.

K 4.4

2

Aufgabe 20

Aufgrund des mehrmaligen Erbrechens verordnet der Arzt die Infusionsmenge neu: Ringer Lactat 1500 ml über 24 h.

Wie viele Tropfen müssen Sie einstellen, wenn Sie 500 ml Ringer Lactat über 8 h verabreichen?

21/22 Tropfen pro Minute.

K 4.4

1

Übertrag	30	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	30	

Aufgabe 21

Es ist 10 Uhr morgens und Sie richten nun die zusätzlich verordnete 500-ml-Ringer-Lactat-Infusionslösung, welche über 8 h infundiert wird.

Welche Informationen schreiben Sie auf die Etikette?

Beispiel:

Geburtsdatum:	8. April 1954
Medikamentenzusatz:	keine

Name und Vorname:	***Ines Sereira***
Zimmernummer:	***102***
Infusionslösung:	***Ringer Lactat***
Menge der Infusionslösung:	***500 ml***
Dauer der Verabreichung:	***8 h***
Startzeit:	***10.00 h***
Ende:	***18.00 h***
Tropfen pro Minute oder ml/h:	***21/22 Tropfen pro Minute oder 63 ml/h***
Datum:	***Prüfungsdatum***
Unterschrift:	***Name Kandidat/Kandidatin***

Korrekturhinweis:
Für zwei Punkte müssen acht Informationen aufgeführt sein.
Für einen Punkt müssen vier Informationen aufgeführt sein.

K 4.4

2

Aufgabe 22

Im Zimmer hängen Sie bei Frau Sereira das Infusionssystem um. Dabei achten Sie auf mögliche Phlebitiszeichen.

Welche Zeichen überprüfen Sie?

- ***Rötung der Einstichstelle / Rötung im Venenverlauf / Rubor***
- ***Druckempfindlichkeit / Schmerzen im Venenverlauf / Dolor***
- ***Lokale Schwellung / Tumor***
- ***Überwärmung der Umgebung der Einstichstelle / Calor***

Korrekturhinweis:
Für zwei Punkte müssen alle Infektionszeichen genannt werden, ausser die Functio laesa,
da die Venenverweilkanüle am Vorderarm liegt. Es können keine halben Punkte vergeben werden.

K 4.4 / 2.1

2

Übertrag	34	

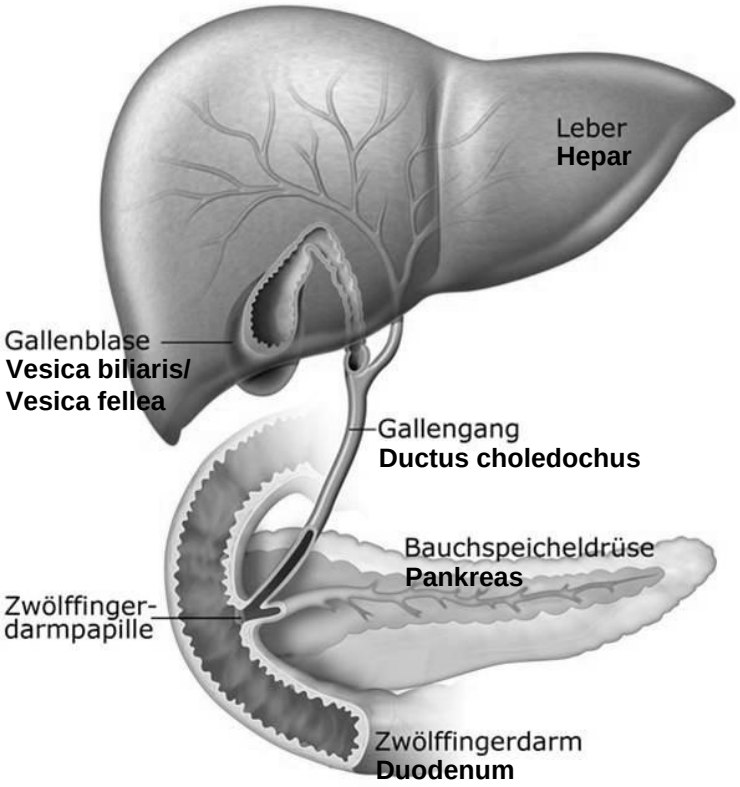
	Anzahl Punkte maximal	Anzahl Punkte erreicht
Übertrag	34	
Aufgabe 23 Welche hygienischen Aspekte beachten Sie beim Umhängen des Infusionssystems? ***Zum Beispiel:*** • ***Türe und Fenster sind geschlossen*** • ***Händedesinfektion durchführen*** • ***nichts anderes berühren als das Infusionssystem*** • ***der Anschlussstopfen des Infusionsschlauches soll die Bettdecke nicht berühren*** • ***Tupfer unter Dreiwegehahn legen*** • ***nicht reden während des Wechselns*** K 4.4	2	
Aufgabe 24 Frau Sereira bittet Sie beim Anblick des Mittagessens (pürierte Karottensuppe, Griessbrei mit Apfelmus) um einen Teller Paella (spanisches Reis-, Gemüse- und Fisch-/Fleischgericht). Begründen Sie Frau Sereira, warum sie diese Mahlzeit erhält und nicht Paella. ***Zum Beispiel:*** • ***Die Nebenwirkung der Narkosemittel führt zu einer verringerten Magen-Darm-Motilität.*** • ***Aufgrund der reduzierten Magen-Darm-Motilität muss die Kost leicht verdaulich und fettarm sein.*** • ***Nahrungsfasern belasten nach der Operation die Darmtätigkeit enorm und können zu vermehrten Blähungen führen, deswegen wird zu Beginn die Kost nahrungsfaserarm verabreicht.*** K 8.1	2	
Aufgabe 25 Sie versuchen zu verstehen, warum Frau Sereira trotz BMI 32 ihre Ernährungsgewohnheiten nicht ändern möchte. Welche soziokulturellen Faktoren können auf diese Verhaltensweise hindeuten? ***Zum Beispiel:*** • ***In ihrer Heimat Spanien ist gemeinsames Essen sehr wichtig.*** • ***Sie fürchtet, am gesellschaftlichen Leben nicht teilnehmen zu können.*** • ***Sie hat in ihrer Kindheit nicht immer genug zu essen bekommen und hat nun Angst, auf Essen zu verzichten.*** • ***Bestimmte Speisen helfen, das Heimweh zu überwinden.*** K 8.1 / 3.1	2	
Übertrag	40	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	40	

Aufgabe 26

Bei Frau Sereira wurde die Gallenblase entfernt.

Beschriften Sie folgende Organe.



Korrekturhinweis:
Für fünf beschriftete Organe zwei Punkte.
Für drei beschriftete Organe einen Punkt.
Es können keine halben Punkte vergeben werden.

K 8.1

2

Aufgabe 27

Die Funktion der Gallenblase ist das Sammeln des Gallensaftes, der zur Fettverdauung bei Bedarf in den Dünndarm ausgeschüttet wird. Frau Sereira fehlt seit gestern das Reservoir für den Gallensaft.

Welche Auswirkungen hat die Entfernung der Gallenblase auf die Ernährung von Frau Sereira?

Zum Beispiel:
Frau Sereira sollte fettige Nahrungsmittel nur noch in kleinen Mengen zu sich nehmen, da die Fette nicht gespalten werden können.

K 8.1

1

Übertrag	43	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	43	
Aufgabe 28 Frau Sereira fragt Sie, welche Nahrungsmittel sie in Zukunft meiden sollte, damit die Fettverdauung optimal funktioniert. Welche Nahrungsmittel nennen Sie ihr? ***Zum Beispiel:*** • ***Wurstwaren*** • ***frittierte Speisen*** • ***übermässiger Verbrauch von Öl oder Butter beim Anbraten oder in Salatsaucen*** • ***Pommes Chips*** • ***Snacks*** • ***Gebäck/Torten*** • ***Desserts mit Rahm*** K 8.1	2	
Aufgabe 29 Warum ist das Verstehen der Fachsprache wichtig für Sie? • ***alle sprechen dieselbe Sprache – Austausch in den interdisziplinären Teams*** • ***zum Verstehen der Fachliteratur*** K 1-12	1	
Übertrag	46	

	Anzahl Punkte maximal	Anzahl Punkte erreicht
Übertrag	46	
Aufgabe 30 Die Zimmernachbarin von Frau Sereira kann heute das Spital verlassen. Sie sind für die Austrittsaufgaben zuständig. Welche Aufgaben haben Sie in den aufgeführten Bereichen zu erledigen? Aufgaben im organisatorisch-administrativen Bereich ***Zum Beispiel:*** • ***Organisation des Transports*** • ***Organisation und Bereitstellung der Hilfsmittel*** • ***Vereinbarung von Terminen zur Nachbehandlung***	1	
Aufgaben im pflegerischen Bereich ***Zum Beispiel:*** • ***beim Packen behilflich sein*** • ***gewährleisten, dass die Klientin alle notwendigen Dokumentationen, Informationen und alle Materialien hat*** • ***gewährleisten der Informationen an die Klientin oder an ihre Bezugspersonen***	1	
Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich ***Zum Beispiel:*** • ***Organisation des Reinigungsdienstes oder gründliche Zimmerreinigung*** • ***Reinigung von Mobiliar*** • ***Bett reinigen, Wartung vorbereiten***	1	
K 11.1		
Total	**49**	